



CHECKLISTE Sicherer Umgang mit Rindern

Prüfpunkt



1. Bauliche Maßnahmen für Sicherheit

- Ausreichende Fixier- und Separiereinrichtungen für Einzeltiere und Gruppen.
- Keine anderen Kühe in der Nähe während tierärztlicher Behandlungen oder Besamungen.
- Separierung von frei laufenden Deckbullen in stabilen Einzelbuchten mit rutschfestem Boden.



2. Kenntnisse und Verhaltensweisen

- Verständnis für das natürliche Verhalten und die Wahrnehmung der Rinder.
- Regelung für den Umgang mit aggressiven Tieren - Entfernung aus der Herde nach Angriff.
- Regelmäßiger, positiver Kontakt zu den Tieren zur Förderung der Mensch-Tier-Beziehung.



3. Vermeidung von Stressfaktoren

- Vermeidung lauter, schriller Geräusche (z. B. Metallgatter, quietschende Türen).
- Ruhige Annäherung an Rinder mit leiser Stimme.
- Berücksichtigung des Sichtfeldes von Rindern - Vermeidung von Annäherungen im toten Winkel.
- Angemessene Anpassungszeit bei Wechsel von dunklen zu hellen Umgebungen.



4. Umgang mit speziellen Situationen

- Besonnener Umgang bei Klauenpflege und ähnlichen Stresssituationen.
- Bewusstsein für die Fluchttendenz der Rinder - ruhiger und besonnener Umgang.
- Vermeidung von direktem Blickkontakt und hastigen Bewegungen, um Fluchtreaktionen zu verhindern.



FAZIT FÜR DIE SICHERHEIT

- Sicherstellen der notwendigen baulichen Voraussetzungen.
- Erwerb grundlegender Kenntnisse über das Verhalten der Tiere.
- Stetige Reflexion und Anpassung des eigenen Verhaltens für eine sichere Tierhaltung.

